

»Deutsche Meisterschaft« der Informatik-Talente: Sieger des Bundeswettbewerbs Informatik stehen fest

- **Johannes Bader** (18 Jahre) aus Calw,
- **Maximilian Janke** (18 Jahre) aus Bonn,
- **Kevin Klinge** (20 Jahre) aus Bonn,
- **Tobias Lenz** (17 Jahre) aus Niederkassel,
- **Jannes Münchmeyer** (17 Jahre) aus Belgern und
- **Daniel Ziegler** (16 Jahre) aus Truckee, Kalifornien, USA.

sind die Sieger des diesjährigen Bundeswettbewerbs Informatik. Sie erhalten jeweils einen Preis in Höhe von 750 Euro und werden zukünftig von der Studienstiftung des deutschen Volkes gefördert. Bei der Endrunde an der Technischen Universität Braunschweig waren sie die Besten unter den 27 Finalisten. Insgesamt 1.000 Nachwuchstalente hatten am Wettbewerb teilgenommen.

Zwei Tage lang hatten sich die Finalisten kniffligen Aufgaben und den Fragen der Jury gestellt. Gesucht wurden kreative und überzeugende Lösungen. Dabei wurden die Nachwuchskräfte mit Aufgaben konfrontiert, die auch aktuellen Forschungsarbeiten zugrunde liegen. Eine davon: Wie kann ein Entdecker, der ein unerforschtes Gebiet durchstreift, mithilfe von kleinen Robotern den Kontakt zu seinem Basiscamp halten? Dieser Aufgabe liegt eine aktuelle Forschungsarbeit in der Informatik zu Grunde; ein mögliches Anwendungsgebiet ist die Raumfahrt.

Die 16-köpfige Jury aus Informatikerinnen und Informatiker von Schulen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen und aus der Wirtschaft zeigte sich begeistert von dem hohen Niveau der Ergebnisse, die einzeln und in Teams erarbeitet wurden. »Der Wettbewerb zeigt, worauf es in der Informatik wirklich ankommt«, erläuterte Prof. Nicole Schweikardt, Beiratsvorsitzende des Bundeswettbewerbs. »Wir suchen junge Menschen, die clever und kreativ sind und Aufgaben nicht nach »Schema F« zu lösen versuchen.«

»Braunschweig ist ein idealer Ort für den Bundeswettbewerb Informatik«, so der Präsident der Technischen Universität Braunschweig, Prof. Jürgen Hesselbach. »Aber wir können in der Informatik noch ein paar mehr Studierende vertragen. Um den Nachwuchs zu begeistern, ist es wichtig, auch an Schulen den Informatik-Unterricht weiter zu etablieren und auszuweiten. Bundesweit ist Niedersachsen leider noch eher Schlusslicht in der schulischen Informatik-Ausbildung.«

Über den Bundeswettbewerb Informatik

Der Bundeswettbewerb Informatik ist ein Leistungswettbewerb für Jugendliche bis 21 Jahre. Er ist Kern der Initiative »Bundesweit Informatiknachwuchs fördern« (BWINF) der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI), des Fraunhofer-Verbands IuK-Technologie sowie des Max-Planck-Instituts für Informatik. Er wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert, von den Kultusministerien der Länder empfohlen und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten.

Mehr Infos: www.bundeswettbewerb-informatik.de

Unterstützer der Endrunde

Die Endrunde an der Technischen Universität Braunschweig wurde ermöglicht mit Unterstützung der Volkswagen Aktiengesellschaft.



Foto der Preisträger

v.l.n.r. Kevin Klinge, Johannes Bader, Daniel Ziegler, Jannes Münchmeyer, Tobias Lenz, Maximilian Janke (Bildnachweis: TU Braunschweig)

Kontakt

Dr. Werner Struckmann

Institut für Programmierung und Reaktive Systeme der TU Braunschweig

Tel.: 0531 391-3278

E-Mail: struck@ips.cs.tu-bs.de

Dr. Wolfgang Pohl

Geschäftsführer des Bundeswettbewerbs Informatik

Tel.: 0228 378646

E-Mail: pohl@bwinf.de